

4. Was werden Sie unternehmen, um die aktuellen Missstände schnellstmöglich abzuschaffen?

SPD

Sie sprechen zu Recht an, dass die Bauarbeiten an dieser Bahnstrecke zu erheblichen Einschränkungen für Pendler und Reisende geführt haben bzw. derzeit führen. Die Qualität des Angebotes auf dieser Linie stellt uns aktuell nicht zufrieden. Ein wesentlicher Grund ist die schon in den Vorjahren anhaltend hohe Bautätigkeit durch die Infrastrukturbetreiberin DB Netz. Wir werden die regelmäßigen Treffen zwischen der Infrastrukturnetzbetreiberin, dem Eisenbahnverkehrsunternehmen und dem VBB ein engeres Monitoring der Planung fortsetzen.

AFD

Die aktuellen Missstände bei der Bedienung der Strecke ließen sich nur reduzieren, wenn mindestens an bestimmten Stellen Ausweichstellen geschaffen würden – eigentlich bedürfte es einer Zweigleisigkeit (vgl. Antwort zu 1 und 3).

CDU

Die CDU Brandenburg setzt in der Verkehrspolitik und insbesondere im ÖPNV darauf, dass alle Verkehrsmittel (Schienen, Straßen, Rad- und Fußwege) ineinandergreifen und die Brandenburger rasch zwischen ihnen wechseln können. Bus- und Bahnverbindungen müssen überall verlässlich verfügbar sein und die Aufenthaltsqualität muss stimmen, damit wir überall „gerne einsteigen“.

Bündnis 90/Grüne

Die Gründe der Unzufriedenheit liegen in mangelnder Pünktlichkeit, Zugausfällen, unzureichenden Fahrgastinformationen über Anzeigetafeln/Apps und zu geringen Platzkapazitäten. So wurden die Sitzplatzkapazitäten des RB 26 in den letzten Jahren oft um monatlich bis zu 26% unterschritten. Der Schienenersatzverkehr während der abschnittswisen Streckensanierung stellt Pendler*innen regelmäßig vor Herausforderungen. Die Probleme der Ostbahn haben viele Ursachen. Die Fahrgastzufriedenheit kann daher nur durch einen akteurs- und behördenübergreifenden Dialog gesteigert werden. Wir plädieren für einen regelmäßigen Austausch zwischen NEB, dem VBB, der Deutschen Bahn und Vertreter*innen aus der Zivilgesellschaft. Ein weiterer Runder Tisch, wie im Oktober 2022, muss zu maßgeblichen Verbesserungen im Betriebsablauf führen. Am 31. Juli wird die neue Oderbrücke bei Küstrin-Kietz – Kostzryn eröffnet, dadurch werden baustellenbedingte Umleitungen und Ersatzverkehre bald nicht mehr erforderlich sein. Die Verlängerung der Bauzeit seit Ende 2022 bewerten wir durchaus kritisch, eine solch massive Bauzeitverlängerung darf sich nicht wiederholen. Positiv merken wir an, dass sich die zukünftige Reisedauer durch den Brückenneubau sogar verkürzen wird (120 km/h vs. ehem. 30km/h). Da die Bauarbeiten in der Grenzregion andauern und Passagiere weiterhin an der deutsch-polnischen Grenze umsteigen müssen, setzen wir uns für eine möglichst kundenfreundliche Übergangsperiode ein. Maßnahmen, wie die Brückenbauarbeiten zwischen Müncheberg und Seelow-Gusow und die anvisierten Oberbaumaßnahmen zwischen Seelow-Gusow/Gorgast und Küstrin, müssen für Bahnkund*innen durch die DB InfraGo AG und NEB gut abgefangen werden. Grundlegende technische Probleme, wie die Kupplung polnischer Züge, werden bereits in Angriff genommen. Ferner wird die Beschaffung moderner Zweisystemfahrzeuge bereits durch die Aufgabenträger des Landes Brandenburg geprüft.

Die Linke

Kurzfristig sind aus unserer Sicht drei Maßnahmen notwendig, um die Situation bei der RB26 zu verbessern: (1) Die Einrichtung eines Halbstundentaktes zwischen Berlin und Müncheberg. Wobei (2) mindestens auf diesem Abschnitt andere/zuverlässigere Fahrzeuge einzusetzen sind als die störanfälligen Pesa-Link-Triebwagen. Darüber hinaus braucht es (3) einen funktionierenden Schienenersatzverkehr bei Baumaßnahmen, die durch den geplanten Ausbau in Zukunft noch häufiger zu erwarten sind.

BVB/Freie Wähler

Die Anhörung zur RB26 im Landtag hat gezeigt, dass alle politischen Kräfte daran interessiert sind, die Missstände schnellstmöglich zu beheben und einen zügigen und schnellen Ausbau zu schaffen. Diese Einigkeit sollte genutzt werden, um politischen Worte auch Taten folgen zu lassen. Die Bürger haben ein Recht darauf, dass die Politik hier schnell Lösungen findet und umsetzt.

FDP

Wir werden sofortige Maßnahmen zur Verbesserung der Kapazitäten und Servicequalität umsetzen. Dazu gehört die kurzfristige Bestellung zusätzlicher Züge, um Überfüllungen zu vermeiden und den Komfort für die Fahrgäste zu erhöhen. Gleichzeitig werden wir die Fahrpläne optimieren, indem wir Kapazitätsreserven heben und die Wartung der Infrastruktur intensivieren, um die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit der Züge sicherzustellen.